



© Stefan Flach

Temporäre Schulstraße (Wiener Modell)

Eine Schulstraße umfasst die Öffnung einer oder mehrerer Straßen im Umfeld einer Bildungseinrichtung für die Kinder. Sie steigert die Verkehrssicherheit und schafft einen Anreiz für selbstständige und aktive Mobilität auf dem Schulweg.

Umgesetzt wird eine temporäre Schulstraße nach dem Wiener Modell ⁽¹⁾ durch ein Kfz-Durchfahrtsverbot zu Beginn und Ende des Schultages. Es gilt meist für eine halbe Stunde. Auch für Anliegende, nur so wird ein Schutzraum für die Kinder geschaffen.

Geregelt wird die Schulstraße durch Fahrverbotschilder und physische Sperrung des Straßenabschnitts.



© Kidical Mass Köln

Permanente Schulstraße (Pariser Modell)



© Ville de Paris

Schulstraßen nach Pariser Modell («Rues aux écoles») sind permanent autofreie Bereiche in der Umgebung von Kindergärten und Grundschulen.

In der Regel werden Absperrungen aufgestellt. Diese können geöffnet werden und ermöglichen die Durchfahrt von Rettungs- und Servicefahrzeugen (z. B. Müllabfuhr), verhindern aber die Durchfahrt von motorisierten Fahrzeugen. Es gilt Schrittgeschwindigkeit. Zu Fuß Gehende haben auf der gesamten Fahrbahn Vorrang.

In Paris gibt es bereits 180 Schulstraßen, die 230 Bildungseinrichtungen einbeziehen. 40 Schulstraßen wurden mit in den Boden eingelassenen Spielelementen (z. B. Hüpfkästchen) ausgestattet, Grünflächen wurden angelegt und Bäume gepflanzt (Stand 08/2023). Ziel ist eine flächendeckende Verkehrsberuhigung an allen 1.200 Schulen und Kitas ⁽²⁾.

Schulstraßen in Deutschland

Bisher gibt es keine verstetigten Schulstraßen in Deutschland. In Köln wurden im Jahr 2023 ausgehend auf den Aktionen von Kidical Mass⁽³⁾ vier Pilotprojekte gestartet⁽⁴⁾. Weitere Pilotmaßnahmen laufen u. a. in Berlin-Lichtenrade⁽⁵⁾, Essen⁽⁶⁾, Bonn⁽⁷⁾ und Ulm⁽⁸⁾. Die Lösungsansätze und gewählten Beschilderungen weichen voneinander ab.

Im Rahmen der Kidical Mass Aktionstage finden regelmäßig von Eltern und Schulen initiierte Schulstraßen Aktionen statt⁽⁹⁾. In Berlin läuft die Kampagne #100Schulzonen von Changing Cities⁽¹⁰⁾. Nachfrage und Bedarf für Schulstraßen zur Erhöhung der Sicherheit der Schulkinder im Straßenverkehr sind immens hoch.



© Amrei Kemming

Mehr als sichere Schulwege

Eine begleitende Studie in Wien kam zu dem Ergebnis, dass durch die Schulstraße mehr Kinder aktiv zur Schule kommen. Der Autoverkehr sinkt nicht nur vor der Schule, sondern auch in den umliegenden Straßen⁽¹⁾.

Das Kidical Mass Aktionsbündnis ist Partnerin des europäischen Schulstraßen Netzwerks von Clean Cities #StreetsForKids. Die zentrale Forderung: Die Einrichtung von Schulstraßen an allen Schulen in Europa bis 2030⁽¹²⁾

Forderungen:

Etablierung von Schulstraßen in ganz Deutschland
Integration von Schulen & Kitas in Radverkehrsnetze
Verankerung von Schulstraßen im Straßenverkehrsrecht

#KidicalMass #StrassenFürAlle #StreetsForKids #Schulstrasse

   @kinderaufsrad www.kinderaufsrad.org

⁽¹⁾ <https://www.wienzufuss.at/schulstrasse/>

⁽²⁾ <https://www.paris.fr/pages/57-nouvelles-rues-aux-ecoles-dans-paris-8197#une-pietonnisation-avec-ou-sans-dispositif-de-fermeture>

⁽³⁾ <https://kidicalmasskoeln.org/sichere-schulwege/>

⁽⁴⁾ <https://www.stadt-koeln.de/artikel/72337/index.html>

⁽⁵⁾ <https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/aktuelles/pressemittelungen/2023/pressemittteilung.1373588.php>

⁽⁶⁾ https://www.essen.de/meldungen/pressemeldung_1499436.de.html

⁽⁷⁾ <https://www.bonn.de/pressemittelungen/september-2023/pilotprojekt-einrichtung-temporaerer-schulstrassen.php>

⁽⁸⁾ https://www.ulm.de/aktuelle-meldungen/z%C3%B6a/september-2023/verkehrsversuche-schulstrassen-2023_9

⁽⁹⁾ <https://kinderaufsrad.org/aktionsbuenndnis/#aktionsorte>

⁽¹⁰⁾ <https://changing-cities.org/kampagnen/100schulzonen/>

⁽¹¹⁾ https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVII/I/1535/fname_1452771.pdf

⁽¹²⁾ <https://cleancitiescampaign.org/streetsforkids/>

